

# Neuer Kurs für Führungskräfte ein Erfolg

Die Wirtschaftsschule Thun hat gemeinsam mit der Berufsfachschule Oberwallis in Visp den ersten Lehrgang «Teams führen im KMU» durchgeführt. Er wendet sich spezifisch an Führungskräfte in KMU im Berner Oberland. Das Pilotprojekt hat Zukunft, wie Stefan Zbinden von der Wirtschaftsschule Thun im Interview sagt.



Vertreterinnen und Vertreter der Volkswirtschaft Berner Oberland und Der RW Oberwallis AG haben das Projekt entwickelt. Stefan Zbinden (rechts) von der Wirtschaftsschule Thun ist mit dem Pilotlehrgang «Teams führen im KMU» zufrieden.

Foto: Volkswirtschaft Berner Oberland

Der Lehrgang «Teams führen im KMU» hat den ersten Durchlauf erfolgreich bestanden. 13 Personen, darunter neun aus dem Berner Oberland, haben den Kurs, der im November 2017 gestartet war, im Februar dieses Jahres abgeschlossen. Der Lehrgang ist ein Gemeinschaftsprojekt der Volkswirtschaft Berner Oberland und des Regions- und Wirtschaftszentrums Oberwallis. Ziel der Zusammenarbeit: Mitarbeitende in KMU zu fördern und so dem Fachkräftemangel in beiden Regionen entgegenzuwirken. Konzipiert wurde der Lehrgang, um speziell auf die Bedürfnisse von Berner Oberländer und Walliser KMU eingehen zu können. Das schreibt die Wirtschaftsschule Thun, die an Konzeption und Durchführung massgeblich beteiligt war, in einer Mitteilung.



Die Hälfte der gut 50 Kursstunden wurde in den Räumen der Wirtschaftsschule Thun durchgeführt.

Foto: Tom Trachsel

### **Spezielle Bedingungen**

Der Fachkräftemangel ist in der ganzen Schweiz ein Thema, in peripheren Gebieten wie dem Berner Oberland jedoch noch akzentuierter spürbar, heisst es in der Mitteilung. Im nationalen Vergleich hat das Berner Oberland eine eher tiefe Wachstumsrate, die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen KMU ist für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes entscheidend. Im Oberwallis sind die Probleme ähnlich gelagert.

Eine regions- und branchenübergreifende Zusammenarbeit lag für beide Regionen somit auf der Hand. 2017 haben die Volkswirtschaft Berner Oberland und das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis deshalb beschlossen, ein praxisnahes Weiterbildungsangebot auf die Beine zu stellen, das dem Fachkräftemangel entgegenwirken soll. Wichtig war beiden Regionen, dass das Weiterbildungsangebot speziell den Bedürfnissen der beiden Regionen angepasst ist.



Im Lehrgang «Teams führen im KMU» sollen Unternehmerinnen und Unternehmer im Berner Oberland spezifisch unterstützt werden.

Foto: zvg

Werbung

### **WST und BZI beteiligt**

Die Wirtschaftsschule Thun hat 2017 gemeinsam mit der Berufsfachschule Oberwallis, dem Berufsbildungszentrum IDM und dem Bildungszentrum Interlaken BZI den Auftrag erhalten, ein solches Weiterbildungsangebot als Pilotprojekt zu konzipieren. Entstanden ist der Lehrgang «Teams führen im KMU», der sich an Personen mit Führungsaufgaben richtet.

Im November 2017 ist der Lehrgang gestartet, im Februar 2018 haben die ersten Teilnehmenden aus dem Oberland und Wallis erfolgreich abgeschlossen. Schulungsort war sowohl Visp wie auch Thun, der zeitliche Aufwand beträgt rund 50 bis 60 Stunden. Das Kursangebot ist in fünf Basismodule gegliedert, die Themenbereiche wie Selbstmanagement, Konfliktmanagement, Führung, Kommunikation und was ein gutes Team ausmacht abdecken. Hinzu kommen drei Zusatzmodule, die sich unter anderem dem Thema Digitalisierung widmen und separat dazugebucht werden können.





13 Absolventinnen und Absolventen hat der erste Lehrgang. «Der Erfahrungsaustausch war super. Die Durchmischung ist definitiv eine Pluspunkt», sagt der Kursverantwortliche Stefan Zbinden (rechts).

Foto: zvg

### **13 Absolveten**

An der Feier in der Berufsfachschule Visp gratulierten stellvertretend für die regionale Wirtschaft Raphael Stucky, Personalchef der Lonza AG Visp, und Christine Balmer von der Schleuniger AG in Thun den Absolventen des ersten Kurses. Die Kursverantwortlichen Hans-Heini Winterberger, Pierre-Yves Zanella und Stefan Zbinden konnten insgesamt 13 Personen, vier aus dem Oberwallis und neun aus dem Berner Oberland, ihr Zertifikat überreichen.

### **Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen**

Bhend Kaspar, Reichenbach; Blunshi Carolin, Spiezwiler; Bürki Mario, Frutigen; Erb Bendicht, Münsingen; Fridelance Beatrice, Thun; Furrer Denise, Staldenried; Hoffmann Beat, Wimmis; Imhasly Marco, Lax; Rufener Peter, Wimmis; Studer Daniel, Brig-Glis; Suter Sven, Unterseen; Venetz Willy, Stalden; Weibel Markus, Hünibach.

### **Nachgefragt bei Stefan Zbinden**



Stefan Zbinden ist Leiter Weiterbildung der Wirtschaftsschule Thun und massgeblich an der Konzeption des Lehrgangs «Teams führen im KMU» beteiligt. Foto: [www.wst.ch](http://www.wst.ch)

**Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Weiterbildung «Teams führen im KMU» erfolgreich absolviert. Wie ist Ihr Fazit nach dem ersten Kursdurchlauf?**

Die Entstehungsgeschichte des Projektes war ziemlich aufwendig, dafür aber sehr fundiert. Jetzt hat es eine Pilotklasse durchlaufen, und die Teilnehmer waren begeistert von der Umsetzung. Der Wechsel zwischen Visp und Thun als Kursstandorte in der Ausbildung hat es zusätzlich abwechslungsreich gemacht und wurde sehr geschätzt.

**Sie haben das Weiterbildungsangebot so konzipiert, dass es speziell den Bedürfnissen im Berner Oberland und im Oberwallis entspricht. Welche Bedürfnisse sind denn hier speziell vorhanden?**

Die ursprüngliche Idee war, die Qualifikation von Mitarbeitern in Randgebieten zu stärken. Der Fachkräftemangel sollte so gemildert werden. In Projektgesprächen mit regionalen KMU haben wir dann konkret geschaut, wo der Schuh drückt. Branchenübergreifend war eine Unterstützung der Führungskräfte gewünscht. Darum ist der Kurs «Teams führen im KMU» entstanden.

**Sie klingen überrascht ...**

Ich hatte eigentlich andere Themen als grössere Probleme erwartet. Zum Beispiel die Digitalisierung. Das ist jetzt ein Zusatzmodul in der Ausbildung. Fast alle Absolventinnen und Absolventen haben alle unsere Zusatzmodule belegt. Das spricht auch für das attraktive Angebot des Kurses.

**Wie geht es jetzt weiter? Werden Sie Anpassungen am Inhalt vornehmen?**

Wir werden kleinere Änderungen anbringen. Wir haben gemerkt, dass wir die Weiterbildung fast etwas überladen haben. Wir werden die ambitionierten Ziele jetzt etwas zurücknehmen. Ausserdem hat sich der Zeitpunkt der Durchführung zwischen November und Februar als ungünstig erwiesen. Das ist eine Zeit, in der sonst schon viel läuft. Künftig soll der Kurs im Frühling starten. Das sind wir jetzt am Abklären.

**Es gab 13 Absolventinnen und Absolventen in diesem Jahr; was ist das Ziel für die Zukunft?**

Wir werden gerne mit dieser Gruppengrösse weiterfahren. So ist auch ein sinnvoller Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden möglich, wovon alle profitieren.

### **Für wen ist der Kurs denn geeignet?**

Die Weiterbildung ist offen für alle, die sich mit Führungsfragen beschäftigen. Ausgelegt ist er aber schon für KMU, weil die häufig intern keine Weiterbildungsmöglichkeiten haben. Der Kurs eignet sich für alle Branchen. In der Pilotklasse hatte es Teilnehmer mit langjähriger Erfahrung und solche, die erst ein paar Monate in einer Führungsposition sind. Der Erfahrungsaustausch war super. Die Durchmischung ist definitiv ein Pluspunkt.